

25 neue Facharbeiter für Brunnen- und Grundbau

Eine Erfolgsgeschichte geht weiter

Auch im Jahr 2010 fand eine Lehrabschlussprüfung für Brunnen- und Grundbau unter dem Vorsitz von Baurat Dipl.-Ing. Walther Wessiak an der Berufsschule in Murau statt und alle 25 angetretenen Prüflinge haben diese Prüfung erfreulicherweise erfolgreich bestanden.

Von den neuen Brunnen- und Grundbauern haben 5 diesen Lehrberuf als Lehrling erlernt und 20 die nötigen Kenntnisse für diesen Lehrberuf im Rahmen eines vom Verein der Steirischen Bauspezialisten veranstalteten Prüfungsvorbereitungskurses über drei Wochen sowie die Absolvierung des Bohrmeisterkurses bei der VÖBU und durch berufliche Ausbildung bei Betrieben im Brunnenbau und Grundbau erworben. Besonders erfreulich ist, dass die Prüfungskommission 7 Prüflingen zum ausge-



Lehrabschlussprüfung 2010, Prüfungskommission und Absolventen

zeichneten Prüfungserfolg gratulieren konnte. In einer Feierstunde wurden vom Berufsgruppenobmann der Brunnenmeister, Herrn Kommerzialrat Ing. Johann Zötsch, im Beisein vom Lehrlingswart Dipl.-Ing. Peter Dielacher die Prüfungszeugnisse den Absolventen überreicht.

Damit haben seit dem Jahr 2001 insgesamt 147 Facharbeiter die Lehrabschlussprüfung Brunnen- und Grundbau erfolgreich absolviert und wir sind überzeugt, dass die Erfolgsgeschichte Ausbildung zum Facharbeiter für Brunnen- und Grundbau auch in den nächsten Jahren fortgeführt werden kann.

Glück auf!

BR Dipl.-Ing. Walther Wessiak



Lehrabschlussprüfung 2010, Praxistest

Der VÖBU Bohrmeisterkurs 2011/2012

Auf Grund der stetig steigenden Anforderungen an die Untergrunderkundung und an die Herstellung von Spezialtiefbauarbeiten, vielfach hervorgerufen durch Umweltschutzmaßnahmen und Bauvorhaben in ungünstigen Bodenverhältnissen, ist der Bedarf an gut ausgebildetem Fachpersonal im Bereich des Brunnenbaus, der Bohrtechnik und des Spezialtiefbaus stetig im Steigen.

Um diesen neuen Herausforderungen gerecht zu werden, hat die VÖBU ihre Bohrmeisterschulung sowohl inhaltlich als auch organisatorisch entsprechend angepasst.

Neben der Aufnahme von zusätzlichen Gegenständen in den Lehrplan wurde der Kurs in ein Modul „Grundgegenstände“ - erstes Ausbildungsjahr - und ein Modul „Fachgegenstände“ - zweites Aus-

bildungsjahr - eingeteilt. Die Kursdauer von 2x 5 Wochen ist jedoch gleich geblieben.

Im Jänner 2011 ist der Bohrmeisterkurs erstmals nach diesem neuen Modus erfolgreich abgewickelt worden.

38 Kursteilnehmer aus allen Bereichen der Bohrtechnik und des Spezialtiefbaus waren mit großem Eifer bei der Sache und beteiligten sich zur Freude der Vortragenden aktiv am Ablauf des Kurses.

Das Ergebnis der konstruktiven Mitarbeit der Kursteilnehmer und das hervorragende Kursklima zeigte sich auch in dem erstmals am Ende des ersten Jahrganges durchgeführten Abschlusstest aus 80% der vorgetragenen Gegenstände, der einen Notenschnitt von 2,18 aufwies.

Der Kursleiter Dipl.-Ing. Günter Reiser